

Neues von der Schleimündung 2018

Das Jahr 2018 zeigte im Naturschutzgebiet (NSG) Schleimündung eine sehr erfreuliche Entwicklung mit Blick auf die stark zunehmenden Zahlen der Besucherinnen und Besucher. So kamen insgesamt 16.896 Personen ins NSG, die an insgesamt 709 Führungen durch unsere Mitarbeitenden vor Ort teilnahmen. Diese hohen Zahlen hängen sicherlich mit dem außergewöhnlich warmen und trockenen Wetter des Sommers zusammen, zeigen aber auch die hohe Nachfrage nach Naturerlebnis in der Bevölkerung. Der Großteil der Besuchenden (über 10.000) kam an unsere etablierte Vogelwarthütte in Oehe am Nordrand des NSG. Die meisten Führungen ins NSG (546) starteten vom Hafen Schleimünde aus. Da der Verein Jordsand hier bereits seit vielen Jahren keine Station mehr unterhält, müssen die Vogelwarte derzeit täglich von der Station im Naturerlebniszentrum Maasholm aus nach Schleimünde übersetzen. Die südlich der Schlei gelegene Halbinsel Olpenitz ist seit 2011 Teil des NSG, nachdem sie zuvor als sehr wichtiger Brutplatz für verschiedene Seevogelarten (u.a. Sturmmöwen, Silbermöwen, Küsten- und Zwergseeschwalben) durch das Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein sichergestellt wurde. Heute ist dieser Teil Eigentum des Vereins Jordsand, wird durch vereinseigene Schafe beweidet, und im Jahr 2016 wurde hier ein massiver Prädatorenschutzzaun als Ausgleichsmaßnahme der Betreiber des angrenzenden OstseeResort Olpenitz errichtet. Leider ist dennoch ein massiver Rückgang der Brutvogelzahlen in den letzten zehn Jahren erkennbar.

Ein Grund hierfür ist vor allem, sowohl im nördlich als auch im südlich der Schlei gelegenen Gebietsteil, das massive Vorkommen von Bodenprädatoren. Hinzu kommen leider immer noch regelmäßige Störungen durch unerlaubtes Betreten oder Befahren der Land- und Wasserflächen des NSG. Dies führt zu massiven Brutaussfällen bei fast allen Seevogelarten. Während sich Störungen an der nördlichen Gebietsgrenze durch die ganzjährig besetzte Vogelwarthütte in Oehe verhältnismäßig gut verhindern lassen, kann die Südgrenze im Bereich Lotseninsel nur tagsüber durch die dort weilenden Vogelwarte kontrolliert werden. Der Olpenitzer Bereich ist dagegen derzeit sich selbst überlassen, was immer wieder zu Betretungen



Beliebter Ausgangspunkt für Führungen: die Vogelwarthütte in Oehe.

Foto: Benjamin Burkhard

sowie Befahrungen der angrenzenden Wasserflächen führt. Aufgrund der recht schmalen Landanbindung und des vorhandenen Prädatorenzaunes ließen sich derartige Störungen hier recht einfach verhindern. Daher hatte der Verein Jordsand mit Unterstützung der Umweltlotterie BINGO bereits seit dem Jahr 2013 die Errichtung einer geeigneten Vogelwartunterkunft geplant, um entsprechend Personal vor Ort stationieren zu können. Des Weiteren ist hier mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus dem angrenzenden OstseeResort Olpenitz zu rechnen, was dem Verein Jordsand vielversprechende Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit eröffnen würde. Wir hoffen daher auf eine baldige Umsetzung der Planungen und die Errichtung der Vogelwarthütte im Jahr 2019.

Interessante Vogelbeobachtungen des letzten Jahres schließen eine Trauerseeschwalbe am 10.9.2018, drei Schmarotzerraubmöwen am 6.10.2018 sowie einen Löff-

ler am 27.4.2018 ein. Bemerkenswert sind weiterhin die zahlreichen Kraniche, die sich seit nunmehr drei Jahren im Gebiet aufhalten. Im letzten Jahr konnten im Sommer bis zu 100, im Winter bis zu 60 Kraniche beobachtet werden. Außerdem wurden im Bereich der Halbinsel Olpenitz ein eindeutig zuordenbares Eiderentennest entdeckt, was den Erstbrutnachweis für das NSG Schleimündung darstellt. Die Brutvogelkartierung fand im letzten Jahr erstmals mithilfe von Tablets und der App ArcCollector statt (siehe Artikel in diesem SEEVÖGEL-Heft).

Unser herzlicher Dank geht an alle freiwilligen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer, an die Herren Franzen und Klinzing vom Förderverein NEZ Maasholm sowie an Nils Kobarg von der Integrierten Station Geltlinger Birk.

Benjamin Burkhard & Dieter Wilhelm
Schutzgebietsreferenten



Bis unmittelbar an die Schutzgebietsgrenze werden die Villen des OstseeResort Olpenitz gebaut.

Foto: Benjamin Burkhard

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40_1_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Burkhard Benjamin, Wilhelm Dieter

Artikel/Article: [Neues von der Schleimündung 2018 35](#)